

# Meller Künstler zeigen sich „In Bewegung“

Kunstaussstellung präsentiert ab 16. April  
bis zu vier Meter hohe Holzskulpturen und Acrylbilder

Unter dem Motto „Handwerk trifft Kunst“, wird am 16. April die Kunstaussstellung „In Bewegung“ im Rahmen einer angekündigten „festlich-fröhlichen“ Vernissage eröffnet. Sie findet in den Ausstellungsräumen des Meller Metallbauunternehmens Gla-Wel am Friesenweg statt und ist dort bis zur Finissage am 9. Mai zu sehen. Gezeigt werden Acrylbilder von Christel Siekendiek-Holste aus Oberholsten und Holzskulpturen von Joachim Jurgelucks. Der Eintritt ist für die Besucher frei.



**Nimmt den Pinsel gerne in der Hand:** Für Christel Siekendiek-Holste bedeutet die Malerei eine willkommene Abwechslung vom Alltag.

Im Rahmen des Eröffnungsabends geben die beiden Meller Künstler einen ganz persönlichen Einblick in ihre Arbeiten. Umrahmt mit Live-Musik von Jazz-Musiker Wolfgang Baumgärtner, steht dabei besonders die Enthüllung des Werks „Zwischen Erde und Himmel“ von Jurgelucks im Blickpunkt. Der junge Künstler präsentiert hiermit seine bislang größte Holzskulptur. Das fast vier Meter hohe Kunstwerk ist eine Auftragsarbeit, die Gerhard Welkener aus der Gla-Wel Geschäftsführung privat an Joachim Jurgelucks vergab. Ein zweigeteilter, fast vier Meter hoher toter Baumstamm, der bislang auf einem Privatgrundstück in Oberholsten gestanden hatte, sollte zu einer Skulptur verarbeitet werden. Der Künstler bekam zwar den Rahmen gesteckt, die ursprüngliche Form und Beschaffenheit des Holzes zu erhalten, gleichzeitig aber Neues daraus zu schaffen und die Form zu beleben, aber sonst völlig freie Hand bei der Umsetzung seiner Ideen. Jurgelucks schildert seine Eindrücke: „Als ich vor dem Baumstamm stand, war ich von der gegebenen Form positiv und vom Zustand des Stammes negativ be-

eindruckt. Die Form ließ in mir viele Assoziationen aufsteigen, von Knotenpunkt als Stau- punkt angesammelter Energie, einen Fluss nach oben, aufsteigend, feingliedrig, Freiheit und Entfaltung, Ausdauer für ein Ziel und dessen Weg. Mit mei-



**Da fliegen mitunter die Späne:** Der Meller Künstler Joachim Jurgelucks bei der Arbeit in seiner Holzwerkstatt

## Malerisches aus Oldendorf

Der Initiativkreis Musik und Kunst im Hallmannschen Haus in Oldendorf beginnt sein Jahresprogramm mit einer Kunstausstellung.

Alfred Koch ist einer von mehreren Hobbykünstlern des Stadtteils Oldendorf. Von Be-

ner Idee, ein abstraktes Kunstwerk zum Thema Entstehung, Entwicklung und bewusstem Leben, mit Mut und Grundvertrauen, Ausdauer und Glaube an sich selbst, an seinen Träumen zu arbeiten, zu schaffen, ging ich zu Gerhard Welkener.“ Aus der ständigen Auseinandersetzung mit diesem Projekt reifte schließlich der Entschluss, eine Enthüllung und fortführende Ausstellung zu inszenieren.

### „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“

Ebenfalls in diese Kunstaussstellung integriert, sind die Werke von Christel Siekendiek-Holste. Seit Mitte der Neunziger Jahre beschäftigt sich die in Oberholsten lebende Künstlerin mit der Aquarell- und Acrylmalerei und sagt von sich: „Meine Inspirationen schenkt mir die Natur, wobei sich die Wurzeln meiner kreativen Tätigkeit auf der dänischen Felseninsel Bornholm befinden. Dort stöbere gern in den vielen Kunstwerkstätten, Galerien und Museen und auf langen Touren über die Insel. Es wandern allerlei Fundstücke wie Treibholz, Granitgestein und feinsten Eieruhrensand in meine Taschen. All diese Dinge werden später im heimischen Atelier zu Bildern und Collagen verarbeitet.“ Ihr Lebensmotto spiegelt sich auch in ihrer Arbeit wider: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ A.S.

ruf Malermeister hat er im höheren Alter mit der Kunstmalerei in Öl und Acryl begonnen. Vie-